

Refugees in Higher Education: Neuer Sammelband in der Reihe „Higher Education Research and Science Studies“ (HERSS) erschienen

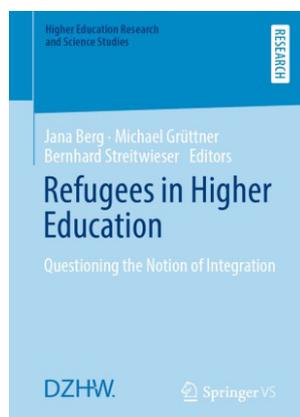
Jana Berg, Michael Grüttner und Bernhard Streitwieser haben einen Sammelband zum Thema „Refugees in Higher Education“ in der HERSS-Reihe veröffentlicht, welche vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) herausgegeben wird und im Springer Verlag erschienen ist.

Der Sammelband befasst sich mit kritischen Fragen des Hochschulzugangs für Studierende mit Fluchthintergrund. Aus theoretischer und empirischer Perspektive werden Herausforderungen, Chancen und Erfahrungen Studierender mit Fluchterfahrung sowie institutionelle Rahmenbedingungen, die ihren Hochschulzugang und ihr Studium prägen, analysiert und diskutiert. Gerahmt werden die Untersuchungen von einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Integrationsbegriff. Die Beiträge des Sammelbandes untersuchen Hochschulbildung sowohl als Ziel als auch als Mittel für eine bessere Inklusion und Integration.

Damit nicht nur über Geflüchtete gesprochen wird, sondern diese auch selbst zu Wort kommen, wurde zusätzlich zu den akademischen Beiträgen ein Kapitel von drei Studierenden mit Fluchterfahrung geschrieben, die darin zentrale Herausforderungen diskutieren und eigene Schwerpunkte setzen. Dabei ging es unter anderem um Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche, Freizügigkeit und den Umgang mit Behörden, aber auch um die Möglichkeit, mit Hilfe eines Studiums mehr Selbstbestimmung zu erlangen.

Der Sammelband beinhaltet unter anderem Beiträge von Claudia Harsch, Patricia Arnold, Armağan Erdoğan, Hannes Schammann und Emre Arslan.

Der Sammelband ist abzurufen unter: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-33338-6>



Seit 2020 werden in der Reihe „Higher Education Research and Science Studies“ (HERSS) Monografien und referierte Sammelbände in deutscher oder englischer Sprache im Themenspektrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung veröffentlicht. Sie trägt mit der Fokussierung auf interdisziplinäre und international anschlussfähige Forschung insbesondere zur innovativen Entwicklung dieses Forschungsfeldes in der Schnittmenge von Hochschul- und Wissenschaftsforschung bei. Weitere Informationen dazu sind zu finden unter: <https://www.springer.com/series/16454>